

Ressourcen effizienter nutzen durch Vernetzung

Swiss Food Research feiert in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen. Grund genug, einen Blick auf die Entstehungsgeschichte und auf die Zukunftsperspektiven zu werfen.

► PETER JOSSI

Die Entstehungsgeschichte des Innovationsnetzwerks reicht rund ein Jahrzehnt vor die eigentliche Gründung von Swiss Food Research zurück – genauer ins Jahr 1999 mit der Gründung der Vorgängerorganisation «Swiss Food Net». Prägend wirkte in dieser Vorbereitungs- und Aufbauphase Jean-Claude Villettaz. Von Anfang an ging es um die Vernetzung der Ressourcen-Bündelung, erinnert sich Jean-Claude Villettaz: «Forschungsbasierte Innovation und die Vernetzung der Kompetenzen verbessern dauerhaft die Wettbewerbsfähigkeit der Lebensmitteleindustrie. Zu diesem Zweck wurde Swiss Food Net gegründet!» Als eigentlicher Pionier hatte er schon seit 1988 die Abteilung Lebensmittel & Biotechnologie der HES-SO Valais/Wallis aufgebaut und bis 2000 geleitet. In den Jahren 2000

bis 2010 wirkte er danach als Direktor Forschung & Entwicklung der HES-SO Valais/Wallis.

Als SGLWT-Vizepräsident stellte er von 1994 bis 2003 die Schweizer Mitwirkung bei europäischen Forschungs- und Innovations-Plattformen Eureka-Euroagri Food Chain sowie Food for Life Switzerland und damit der sich zunehmend verstärkenden EU-Forschungsintegration dar. Der Handlungsbedarf war in dieser Zeit gross: «Die Lebensmittelbranchen der EU-Länder vernetzten sich, um schneller und effizienter innovative Produkte und Dienstleistungen auf den Markt zu bringen. Die Schweiz – obwohl nicht EU-Mitglied – muss versuchen, sich an diese neue Technologie-Plattform anzuschliessen. Die Gründung von Food for Life Switzerland hat uns erlaubt, dieses Ziel zu erreichen!»

Swiss Food Net wird Swiss Food Research

Zu Beginn der 2000er Jahre verstärkte der Bund die Innovationsförderung seiner Hauptwirtschaftszweige und den Aufbau der Nationalen Thematischen Netzwerke (NTN). «Der Lebensmittelsektor musste unbedingt dabei sein. Um dieses Angebot wahrzunehmen, wurde Swiss Food Net in Swiss Food Research umstrukturiert. Dieser Challenge ist erfolgreich gelungen, so das Fazit von Jean-Claude Villettaz im historischen Rückblick.

Am 12. Februar 2008 wurde Swiss Food Research von 7 Forschungsorganisationen und der FIAL unter der Leitung von Hans-Peter Bachmann und Jean-Claude Villettaz mit grossem Weitblick gegründet. Gründungsmitglieder: die heutige Berner Fachhochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften, ehe-



Von links nach rechts: Dr. Hans-Peter Bachmann, Dr. Jean-Claude Villettaz, Dr. Peter Braun und Prof. Michael Kleinert.

SWISS FOOD RESEARCH

mals SHL, die ZHAW, die Bereiche der HES-SO (Sion, Yverdon und Changins) die ETH, Agroscope und die FIAL. Geleitet wurde Swiss Food Research von Hans-Peter Bachmann, Agroscope und Jean-Claude Villettaz, HES-SO Sion im Co-Präsidium.

Von 2008 bis 2011 wurde Swiss Food Research von der heutigen Innosuisse (ehemals KTI) als Forschungs- und Entwicklungskonsortium mit dem Ziel gefördert, Forschungs- und Entwicklungsprojekte in ihrer Entstehung zu unterstützen. Das Förderprogramm der Innosuisse wurde dann 2012 in eine nationale und thematische Arbeit umgewandelt. Swiss Food Research war von 2012 bis 2020 als Nationales Thematisches Netzwerk von der Innosuisse beauftragt, Innovationen im gesamten Agrar- und Lebensmittelbereich voranzutreiben. Es bestand der Auftrag, dass das Netzwerk am Ende der Förderperiode selbsttragend ist.

Swiss Food Research wurde von 2013 bis heute unter der Führung von Peter Braun gemeinsam mit einem engagierten Team zum grössten Schweizer Innovationsnetzwerk der Agrar-Lebensmittel- und Ernährungsbranche von anfänglich 8 Mitgliedern auf über 200 Mitglieder ausgebaut.

Swiss Food Research ist heute ein national und international aktives Innovationsnetzwerk im Agrar-Lebensmittel- und Ernährungsbereich. Start-ups, KMU, grosse nationale und internationale Firmen, Verbände, Wissenschaft und Forschung, staatliche Organisationen und Stiftungen engagieren sich darin und treiben die Innovation voran. Das Netzwerk ist unabhängig, neutral und selbsttragend. Es wird finanziert durch seine Mitglieder, Stiftungen (Avina und Seedling) und nationale wie internationale Projekte (Innovation Booster-Innosuisse, EIT Food – Start-up-Weiterentwicklung)

2018 – 1. Agro-Food Innovation Forum: Neue Plattform zur Vernetzung

Der erste Forumsanlass dieser Art bot den Mitgliedern von Swiss Food Research und dem Veranstaltungspartner Kompetenz-Netzwerk Ernährungswirtschaft eine gute Gelegenheit, Ideen für neue Projekte und fachliche Partnerschaften zu generieren.

Dr. Peter Braun trägt als CEO von Swiss Food Research die Hauptverantwortung für das erste Agro-Food-Innovation-Forum, zieht eine positive Bilanz und plant bereits voraus: «Eine bisher fehlende Plattform zur Vernetzung von Start-ups, Unternehmen und Forschung wurde mit dem Agro-Food-Innovation-



Dr. Peter Braun, CEO Swiss Food Research und Prof. Michael Kleinert (Präsident Swiss Food Research 2013 bis 2019)

SWISS FOOD RESEARCH

Forum geschaffen. Aufgrund des positiven Feedbacks planen wir für 2019 einen Folgeanlass.» Mit der Integration der Start-ups betreute Swiss Food Research definitiv das internationale Umfeld. «Mit dem Agro-Food-Innovation-Forum leisten wir einen Beitrag dazu. Wir bringen fachliche Kompetenzen zusammen und stärken das Innovationsökosystem», so das Fazit von Dr. Peter Braun. In diesem Jahr findet bereits die fünfte Ausgabe des Agro-Food-Innovation-Forums am 19. September in Technopark, Zürich, statt.

2023 – Next Generation: Stabsübergabe von Peter Braun an Lucas Grob

Per 1. April 2023 erfolgte die Stabsübergabe der Geschäftsführung von Dr. Peter Braun an Lucas Grob. Lucas Grob verfügt über fundiertes Wissen und Kompetenzen aus Forschung, Wissenschaft und dem Start-up-Ökosystem und ist seit April 2021 für Swiss Food Research aktiv. Er hat in dieser Zeit einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des Innovationsnetzwerkes geleistet. «Es war der Wunsch von Peter, früh die Weichen für die Zukunft zu stellen und mit Weitsicht die Verantwortung an die «nächste Generation» weiterzugeben. Swiss Food Research hat ihm viel zu verdanken. Gemeinsam freuen wir uns jetzt auf die nächste Generation bei Swiss Food Research. Die Kompetenzen und Erfahrungen von Lucas sind die Grundlage, um zusammen mit unseren Mitgliedern

und Partnern wirkungsvolle Innovationen mit einem ganzheitlichen Ansatz für ein nachhaltiges Agrar- und Ernährungssystem zu fördern», sagte Fabian Wahl, Präsident von Swiss Food Research.

Swiss Food Research

Zahlen seit 2013

- › Projekte mit eigenen Mitteln gefördert – mehr als 80 (SFR-Calls), mehr als CHF 600 000
- › Projekte in Beantragung unterstützt – mehr als 150 Projekte
- › 11 Innovationsgruppen mit über 300 verschiedenen Akteuren und Akteurinnen und mehr als 3500 Teilnahmen

Historische Eckdaten

Am 15. Oktober 2013 feierliche Stabsübergabe von Dr. Jean-Claude Villettaz und Dr. Hans-Peter Bachmann im Rahmen der Mitgliederversammlung an Dr. Peter Braun als Geschäftsführer und Prof. Michael Kleinert als Präsident.

- › Prof. Michael Kleinert, Präsident von 2013 bis 2019
- › Seit 2019 Dr. Fabian Wahl, Präsident von Swiss Food Research
- › 1. April 2023: Stabsübergabe der Geschäftsführung von Dr. Peter Braun an Dr. Lucas Grob